

## **Aktionsbündnis A100 stoppen!**

**c/o Jugendclub E-LOK**

**Laskerstr. 6-8, 10245 Berlin**

[www.A100stoppen.de](http://www.A100stoppen.de), E-Mail [aktion@a100stoppen.de](mailto:aktion@a100stoppen.de)

Berlin, 12.09.2011

### **Einladung zur Pressekonferenz mit Bildtermin "Friedrichshain-Kreuzberg gegen A100" mit Kandidaten von SPD, Linke, Grüne und Piraten am Mittwoch, 14.9.2011 um 13:00 Uhr**

#### **Ablauf:**

- **13:00 Uhr - Bildtermin mit ca. 10 Direktkandidatinnen und -kandidaten zum Abgeordnetenhaus auf dem Mittelstreifen der Eisenbrücke/ Ecke Stralauer Allee**
- **ca. 13:20 Uhr - Pressetermin mit den Kandidaten in der "Wilden Renate", Alt-Stralau 70, Ecke Markgrafendamm (direkt gegenüber)**

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sprechen sich die SPD, die Linke, Bündnis90/ Die Grünen und die Piratenpartei klar gegen den Ausbau der Stadtautobahn A100 von Neukölln nach Treptow und Friedrichshain aus.

Bei den letzten Wahlen erzielten diese vier Parteien zusammen den überwiegenden Anteil der Wählerstimmen des Bezirks:

- 74 Prozent bei der Abgeordnetenhauswahl 2006 (ohne Piraten) und
- 80 Prozent bei der Bundestagswahl 2009.

Vor allen die Bewohner des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg müssten unter den Folgen einer vom Dreieck Berlin-Neukölln bis zum Treptower Park verlängerten Stadtautobahn A 100 leiden: Der zusätzliche Autoverkehr verursacht mehr Abgase, Lärm, Stau und Unfälle. So werden täglich 12.800 Kfz zusätzlich über die bereits heute staugefährdete Eisenbrücke und + 2700 Kfz auf der Stralauer Allee zur Kreuzung Oberbaumbrücke/ Warschauer Str. prognostiziert. Diese Kreuzung gehört bereits jetzt zu den zehn gefährlichsten Kreuzungen Berlins.

Wir befürchten, dass nach Fertigstellung der A 100 bis Treptow insbesondere LKW dann eine Abkürzung durch Friedrichshain und Prenzlauer Berg zur A114 nehmen, anstatt über den Berliner Ring A10 zu fahren.

Für den darauf folgenden Bauabschnitt der A100 unter dem Bahnhof Ostkreuz zur Frankfurter Allee müsste die Hälfte der frisch sanierten Eisenbrücke für die Autobahn abgerissen werden und weitere Häuser, darunter der Ort dieser Pressekonferenz, würden der Betonpiste zum Opfer fallen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49, Mobil 0163-876 66 37  
Aktionsbündnis A100 stoppen! [www.A100stoppen.de](http://www.A100stoppen.de)

Diese PM online: <http://www.A100stoppen.de/pdf/xhain-gegen-a100.pdf>